

Dauerhafte Haarentfernung Kontraindikationen

Absolute Gegenanzeigen bei der dauerhaften Haarentfernung:

Nicht behandelt werden sollten Personen, die steroidhaltige Medikamente äußerlich verwenden oder einnehmen, sowie Personen, die nichtsteroidale entzündungshemmende Mittel anwenden oder einnehmen. Die ELLIPSE-Behandlung ruft eine erwünschte leichte "subklinische" Entzündung hervor. Steroide und entzündungshemmende Mittel wirken dieser Entzündung entgegen und verringern oder heben gar die Wirksamkeit der Behandlung auf.

Relative Gegenanzeigen bei der dauerhaften Haarentfernung:

- Bei Personen mit Krankheiten, Leiden, Störungen oder Erbkrankheiten, die zu Photosensibilisierung (Überempfindlichkeit) auf Licht führen können, das sich im Bereich der von der ELLIPSE ausgesendeten Bandbreite befindet.
- Bei Personen, die mit Antikoagulantien (blutgerinnungshemmende Mittel) oder anderen Medikamenten oder Mitteln behandelt werden, die zu Photosensibilisierung (Überempfindlichkeit auf Licht) führen können, das sich im Bereich der von DER ELLIPSE ausgesendeten Bandbreite befindet.
- Bei Personen die Medikamente einnehmen, insbesondere Medikamente, die den Hormonhaushalt beeinflussen, kann die Wirksamkeit der Behandlung reduziert bzw. unmöglich werden.
- Bei Personen mit Langzeitdiabetes, da Diabetes den Heilungsprozess der Haut beeinträchtigen kann.

- Bei Personen, die nur Bildung von Keloiden oder hypotrophen Narben neigen.
- Bei Personen mit Hämophilie (Bluterkrankheit) oder anderen Arten von Koagulopathie.
- Bei Personen, die innerhalb von 2 Stunden vor der Behandlung Nikotin konsumiert haben, da Nikotin Blutgefäßkontraktionen verursacht.
- Bei Personen mit sonnengebräunter Haut.
- Bei Personen mit einem Infekt oder einer fieberhaften Erkrankung.
- Bei Personen, die mit Goldspritzen (Doxorubicin) behandelt wurden, deren Inhalt teilweise in die Epidermis ausgelaufen oder aus Versehen (z.B. durch Überquellen aus der Spritze) in die Epidermis gelangt ist. Dies ist als dunkle Stelle (graues Gewebe) erkennbar, dass die Lichtenergie absorbieren kann.

Weitere Anmerkungen zu Gegenanzeigen bei der dauerhaften Haarentfernung:

Obwohl dies nicht ausdrücklich bei den Gegenanzeigen erwähnt wird, werden Schwangere oder Personen mit Herzschrittmacher im Allgemeinen nicht behandelt. Personen mit Implantaten jeglicher Art im zu behandelnden Bereich sollten nur mit Vorsicht behandelt werden.

Folgende Areale sind auszusparen (abzudecken) bei der dauerhaften Haarentfernung:

- Tätowierungen / Tattoos
- Permanent-Make-Up (PMU)
- Naevi (z.B. Muttermale, Leberflecke, Male jeglicher Art)
- Psoriasis / Neurodermitis